

Ressort: Reisen

Zugunglück in der Schweiz: Lokführer soll Rotlicht übersehen haben

Zürich, 31.07.2013, 08:55 Uhr

GDN - Nach dem schweren Zugunglück in der Schweiz haben Ermittler eine erste Theorie zum Unfallhergang: Wie ein Sprecher der Kantonspolizei Waadt mitteilte, habe einer der Lokführer möglicherweise ein Rotlicht übersehen. Dem 54-jährigen Lokführer gelang, nachdem er eine Zwangsbremmung eingeleitet hatte, ein Sprung von der Lok.

Der andere Lokführer, ein 24-Jähriger, war sofort tot. Die Zugmaschinen schoben sich acht Meter ineinander, die Rettungskräfte schließen nicht aus, dass sich unter den Trümmern noch ein weiteres Opfer befindet. Insgesamt wurden 25 Menschen verletzt, drei davon schwer. Der Chef der Schweizerischen Bundesbahnen SBB, Andreas Meyer, sprach den Opfern sein Beileid aus.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-18731/zugunglueck-in-der-schweiz-lokfuehrer-soll-rotlicht-uebersehen-haben.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619